

Sauberes Trinkwasser

für
Chatra



Herrschings
Partnerort

26 Mill. Menschen in Westbengalen nutzen Trinkwasser, das mit Arsen verseucht ist. Es verursacht Hautausschläge, schädigt die inneren Organe und gefährdet die frühkindliche Entwicklung. 50 % der Brunnen sind betroffen.



IH-Mitarbeiterin und Ingenieure von Adelphi mit Umweltreferentin Franziska Kalz, 2016

3 Projekte nahe Chatra arbeiten mit **technischen Anlagen**, die das **Arsen** aus dem Grundwasser **abscheiden**.
Problem: Arsenschlamm als Rückstand.

Eine andere Methode ist die **Aufbereitung von Wasser aus Teichen und Flüssen**. Unser Projektpartner **Adelphi** prüft die örtlich geeignetste Variante.

notwendige Maßnahmen:

- Wassereinzugsgebiet identifizieren und schützen
- Wasserspeicher (Teich) anlegen
- Wasseraufbereitung durch eine Pflanzenkläranlage
- Klären mit Filtern aus Sand und Kohle



Fluss in Chatra

Maßnahmen für ein nachhaltiges Wassermanagement:

- örtliches Wasser-Komitee ausbilden
- Instandhaltung und Sauberhaltung der Leitungen und Zapfstellen
- regelmäßige Kontrolle der Wasserwerte



Ortsteil von Chatra mit Adivasi-Bevölkerung

Das **Modellprojekt einer arsenfreien und nachhaltigen Wasserversorgung** in einem sehr armen Ortsteil Chatras ist auf 4 Jahre ausgelegt (2016-2020) und kostet pro Jahr **ca. 22 000 Eur.** Es soll 250 Adivasi-Familien versorgen.

Wir bitten um Spenden
für sauberes Trinkwasser in Chatra!



Indienhilfe e.V. Herrsching, Tel. 08152-1231 ; email@indienhilfe-herrsching.de